

Pressedienst der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises



Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems
Pressesprecher: Uwe Rindsfüßer, Saskia Daubach-Metz (Stv.)
Tel.: 02603 972-177; 02603/972-181, Telefax: 972-6177, 972-6181
E-Mail: referat03@rhein-lahn.rlp.de

www.rhein-lahn-kreis.de

Landrat Frank Puchtler: Ältestenrat tagte als Telefonkonferenz

Nr. 134 – 7. April 2020 / Rhein-Lahn-Kreis.

Aktuelle Fälle

Die Zahl der bestätigten Fälle im Rhein-Lahn-Kreis hat sich, so Landrat Frank Puchtler, auf 121 erhöht. Alle neu Infizierten sind aus der VG Diez. Ein infizierter Patient mit Vorerkrankungen ist mit schwerem Krankheitsverlauf im Krankenhaus in Limburg, 5 weitere Patienten liegen stationär in einem Krankenhaus in Koblenz.

Die Fälle verteilen sich wie folgt:

VG Diez 32

VG Loreley 21

Stadt Lahnstein 26

VG Nastätten 12

VG Bad Ems-Nassau 17

VG Aar-Einrich 13.

Die Personen sind isoliert. Die Kontaktermittlungen laufen.

Genesene

Die Patienten werden vom Kreisgesundheitsamt nach der zweiwöchigen Isolation bzw. Quarantäne kontaktiert. Aktuell sind, so Landrat Frank Puchtler, 50 Patienten genesen.

Ältestenrat tagte als Telefonkonferenz

Der Ältestenrat des Rhein-Lahn-Kreises tagte gestern auf Einladung von Landrat Frank Puchtler als Telefonkonferenz. Der Landrat informierte den Ältestenrat über den aktuellen Stand der Corona-Lage. Die Verwaltungsarbeit läuft mit 200 Mitarbeitern im Homeoffice weiter. Die Steuerung erfolgt durch den Landrat und die besetzten Schlüsselpositionen im Kreishaus.

Im Kreis sind zur Bewältigung der Corona-Herausforderung aktiv:

- Drei Fieberambulanzen für Corona-Tests
- Drei Corona-Praxen in Gemmerich, Diez und Bad Ems zur Behandlung
- Das Kreis-Corona-Mobil für Behandlungen vor Ort
- Die Kreis-Corona-Hotline zur Beratung der Bürger

In den Seniorenheimen- und Zentren sind Pandemie-Pläne vorhanden. Mit den Akut- und Rehakliniken und den niedergelassenen Ärzten und dem leitenden Notarzt des Kreises ist ein regionales Corona-Netzwerk Rhein-Lahn organisiert.

Die Mitglieder des Ältestenrates besprachen in der Konferenz die Themen Schutzausrüstung, Material, die Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft und das weitere Vorgehen. Der Ältestenrat setzt sich aus Mitgliedern aller im Kreistag vertretenen politischen Parteien und dem Kreisvorstand mit den Kreisbeigeordneten und dem Landrat zusammen. Die Einberufung des Ältestenrates erfolgt durch den Landrat.

Corona-Hotlines

Kreis: Verdachtsfälle sind an das Kreisgesundheitsamt zu melden: Telefonnummer 02603/ 972-555, E-Mail: infektionsschutz@rhein-lahn.rlp.de. Das weitere Vorgehen wird vom Kreisgesundheitsamt individuell in Abstimmung mit dem Patienten organisiert.

Land: Zentrale Hotline: 0800/990 04 00.

Bund: Corona-Hotline: 0800/0117722.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.rhein-lahn-kreis.de oder auf der Facebookseite des Rhein-Lahn-Kreises (Link auf der Kreisseite).